

Festivals

Altmeister

Kissingen. „1918 – Aufbruch in die Moderne“ ist das Motto des Kissingers Sommers vom 15. Juni bis zum 15. Juli. Fünf Jahre später wurde Menahem Pressler geboren, der es sich auch mit 94 nicht nehmen lässt, nicht nur einen Meisterkurs, sondern auch ein Solo-Recital u. a. mit Schumanns Kinderszenen, Mozart, Debussy und Chopin zu bestreiten. Zu ihm gesellen sich Star-Pianisten wie Arcadi Volodos, Igor Levit, Grigory Sokolov und Claire Huangci, aber auch Les Vents Français und die Bamberger Symphoniker. Anette Dasch singt Jugendstil-Lieder, und Kristjan Järvi kombiniert Händels Wassermusik mit Glass' „Agua da Amazonia“. www.kissingersommer.de

Kontrastreich

Mitteldeutschland. Mit Bernsteins „Chichester-Psalms“ beginnt der MDR-Musiksommer am 30. Juni seine Konzertreihe, die bis zum 1. September dauert. Hier verbindet sich, von der „Straße der Romanik“ über „Bachorte“ bis zu „Schlössern und Burgen“ die reiche Musikgeschichte der Region mit den Spielorten, ob bei Harfenklängen in der Schlosskirche Torgau oder mit den King's Singers in der Bachkirche Arnstadt. Oder sie kontrastieren – etwa wenn Anna Vinnitskaya Debussy auf der Wartburg spielt. www.mdr.de/musiksommer

Foto: Axel Nickolaus



Insselfreuden

Herrenchiemsee. Neben ihrem Stamm-Orchester KlangVerwaltung haben die Herrenchiemsee-Festspiele vom 17. bis 29. Juli mehrere illustre Gäste: Concerto Köln, das Münchener Kammerorchester, Europa Galante und das Kammerorchester Basel. Unter dem Motto „Europa“ spürt man u. a. migrierenden Komponisten, Städten, Landschaften und Zeitmarken nach. Besonders bemerkenswert: Giuliano Carmignola leitet die auf modernen Instrumenten spielende KlangVerwaltung durch Werke von Hasse, Tartini, CPE Bach und Mozart. www.herrenchiemsee-festspiele.de

Die Welt des Streichquartetts

Hitzacker. „Beethoven“ lautet der Titel der Musikwoche vom 28. Juli bis 5. August. Und entsprechend sieht das Programm aus. Es ist ein schöner Querschnitt durch sein Schaffen: mit einem Schwerpunkt auf den Streichquartetten (u. a. mit dem Kuss Quartett), aber auch mit Liedern (Camilla Tilling), einem Bläserquintett (op. 4) und Violinsonaten (Christian Tetzlaff), mit den Hits Mondscheinsonate, Pathétique und Apassionata mit Rudolf Buchbinder, mit Klaviertrios und der vierten Sinfonie, mit Klavierkonzerten (mit Alexander Lonquich) und Cellosonten (mit Nicolas Altstaedt). Daneben gibt es viele Neue Musik und einen Festivalchor für alle! www.musiktag-hitzacker.de

Auf der Zauberbühne

Gotha. Johann Adolf Hesses Serenata „Antonio e Cleopatra“ steht im Zentrum des EkhoF Festivals vom 29. Juni bis zum 25. August. Das ideale Repertoire für das 1683 fertiggestellte Barocktheater: Mit diesem Werk begann in Neapel der Hamburg-Bergedorfer Komponist 1725 seine internationale Karriere – zusammen mit dem damals 20-jährigen Kastraten Farinelli. Und wer dann auf den Geschmack gekommen ist, darf am 26. und 27. August noch das Barockfest feiern. www.ekhof-festival.de

Das Schleswig-Holstein
Musik Festival zu Gast auf Gut
Hasselburg in Ostholstein



Richtig alte Musik

Freyburg/Unstrut. Wenn vom 6. bis zum 8. Juli das Festival Montalbane zu „Mystik und Ekstase“ lädt, dann ist wahrlich der Teufel los. Denn der hat einen unvergesslichen krächzenden Auftritt (an der göttlichen Harmonie des Gesangs hat er keinen Anteil) in Hildegard von Bingens „Ordo virtutum“, mit dem es losgeht. Und dabei ist das um 1150 entstandene Mysterienspiel nicht einmal die älteste Musik des Mittelalterfestivals um Psalterium, Drehleier, Fidel und Rebec. Denn die „Stimmen aus Byzanz“ führen uns sogar in die Zeit vor dem großen Kirchen-Schisma 1054 zurück. www.montalbane.de

Im Schatten Schumanns

Schleswig-Holstein. Merkwürdig: Zum 100. Geburtstag des Festival-Mitbegründers Leonard Bernstein widmet ihm das Schleswig-Holstein Musik Festival einen Bildband. Schwerpunkt-Komponist aber ist Robert Schumann in den Wochen vom 30. Juni bis zum 26. August. Sol Gabetta spielt sein Cello- und Jan Lisiecki das Klavierkonzert, mit Erik Schumann an der Violine ist das erste Klaviertrio zu hören, András Schiff präsentiert ein Schumann-Recital, der NDR-Chor singt doppelhörige Gesänge und der Balthasar-Neumann-Chor die Missa sacra. An Bernsteins Geburtstag immerhin spielt Janine Jansen dessen „Serenade nach Platons Symposium“. Dazu gibt es zwischen Föhr und Fehmarn ein reichhaltiges, mit Starnamen gespicktes Programm. www.shmf.de

Bei den Zisterziensern

Kloster Eberbach u. a. Das umfangreiche Programm der Rheingau-Musikfestspiele vom 23. Juni bis zum 1. September kann man unmöglich kurz zusammenfassen. Hier also nur die beiden ungewöhnlichsten Ideen im Juli: Die Geigerin Rachel Podger interpretiert gemeinsam mit dem A-Cappella-Ensemble Voces8 Musik von Renaissance bis Romantik, Brett Dean (an der Bratsche) setzt gemeinsam mit Stars wie Baiba Skride und Alban Gerhardt sein eigenes Streichquintett der Konkurrenz von Mozart und Brahms aus. Ebenfalls bemerkenswert: Julia Lezhneva verbindet ihren Abend mit Porpora-, Graun- und Vivaldi-Arien mit einem Lautenkonzert. www.rheingau-musik-festival.de

Wagner-Fest

München. Vom 24. Juni bis zum 31. Juli lädt die Bayerische Staatsoper zum Saisonabschluss, genannt Opernfestspiele. Und mit „Parsifal“ und Haydns „Orlando Paladino“ bietet man dem Publikum wieder zwei Premieren, deren erste auch noch von Kirill Petrenko persönlich geleitet wird. Zwar ohne Anja Harteros (die singt in Bayreuth in „Lohengrin“), dafür mit Jonas Kaufmann, Christian Gerhaher, René Pape und Nina Stemme. Die Karten sind natürlich längst ausverkauft, aber „Parsifal“ wird auch in der Oper für alle am 8. Juli live auf den Königsplatz und im Internet übertragen. Und auch das übrige Programm von Christian Spucks „Anna Karenina“ bis Sciarrinos „Vanitas“ kann sich sehen lassen. www.staatsoper.de/festspiele

Konzert-Termine

Aachen

Fr/Sa, 13./14.07., 20.30 Uhr, Deutsche Bank Stadion; im Rahmen des Springturniers CHIO spielt das Sinfonieorchester Aachen zwei Konzerte „Pferd & Sinfonie“

Baden-Baden

So, 22.07., 17 Uhr, Festspielhaus; Valery Gergiev und das Mariinsky Orchester St. Petersburg spielen Bilder einer Ausstellung von Musorgsky, die dritte Sinfonie von Skrjabin und dessen Poème de l'Extase sowie das Klavierkonzert fis-Moll mit Daniil Trifonov

Bad Kissingen

Fr, 13.07., 20 Uhr, Regentenbau; Marek Janowski und die Bamberger Symphoniker mit Mendelssohns Violinkonzert (mit **Arabella Steinbacher**), Schuberts Dritter und den Metamorphosen von Richard Strauss

Berlin

Fr, 13.07., 20 Uhr, Waldbühne; Tenor Jonas Kaufmann singt, begleitet vom RS Berlin unter Jochen Rieder, italienische Canzonen – Dolce Vita

Bochum

Mi, 04.07., 20 Uhr, Anneliese Brost Musikforum; Marc-André Hamelin spielt das zweite Buch der Préludes von Debussy, die Sonate Nr. 3 von Samuil Feinberg und Liszts Bearbeitung von Beethovens Lied Adelaide

Brühl

So, 01.07., 19.30 Uhr, Schloss Augustusburg; der Pianist Severin von Eckardstein spielt Werke von Beethoven, Schumann, Debussy und Dupont

Erl (Tirol)

Fr, 20.07., 20 Uhr, Passionsspielhaus; Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl unter Gustav Kuhn führen Verdis Requiem auf

Hamburg

Fr, 13.07., 20 Uhr, St. Michaelis; das Schleswig-Holstein Festival Orchester unter Christoph Eschenbach spielt Mahlers Sinfonie Nr. 1, zuvor erklingt Schumanns Violinkonzert mit Midori als Solistin

Freiburg (Schweiz)

So, 08.07., 17 Uhr, Eglise Saint-Michel; das Bach-Collegium Japan unter Masaaki Suzuki führt Bachs h-Moll-Messe auf

Geisenheim

Di, 17.07., 20 Uhr, Schloss Johannisberg; die Pianistin Mona Asuka gibt einen Abend im Rahmen des Rheingau Musikfestivals u. a. mit Schubert-Liedtranskriptionen, der Suite bergamasque von Debussy und der Sonate F-Dur KV 332 von Mozart

Innsbruck

Di, 24.07., 20 Uhr, Schloss Ambras; das Ensemble Kavka und Anna Fusek (Violine und Blockflöte) präsentieren Musik der Höfe von

Neapel und Innsbruck

München

Do, 12.07., 20 Uhr, Gasteig; die Münchner Philharmoniker unter Valery Gergiev spielen Bruckners Sinfonie Nr. 8

Naumburg

So, 08.07., 19.30 Uhr, Dom; im Rahmen des MDR-Musiksommers spielt das Ensemble Sirius Viols Werke von John Dowland, vokal ergänzt durch Hannah Medlam

Nürnberg

So, 22.07., 20 Uhr, Luitpoldhain; die Staatsphilharmonie Nürnberg

unter Marcus Bosch führt im sommerlichen Freiluftkonzert Werke von George Gershwin auf, u. a. mit der Sopranistin **Melba Ramos** und dem Chor des Staatstheaters

Passau

Do, 19.07., 19.30 Uhr, St. Michael; Sol Gabetta und das Kammerorchester Basel mit Vasks Cellokonzert Nr. 2, der Sinfonia Pastorella für Alphorn von Leopold Mozart und der Posthornserenade von Wolfgang Amadeus Mozart

Salzburg

Sa, 28.07., 11 Uhr, Großes Festspielhaus; die Wiener Philharmoniker und der BR-Chor führen Mahlers zweite Sinfonie auf; am Pult: Andris Nelsons

Staufen im Breisgau

Di, 31.07., 20 Uhr, Belchenhalle; der Cellist Maximilian Hornung spielt im Rahmen der Staufener Musikwoche mit Hisako Kawamura (Klavier) Werke von Saint-Saëns, Poulenc und Beethovens Cellosonate Nr. 3

Trier

Fr, 13.07., 20 Uhr, Abteikirche St. Maximin; Bach: Matthäus-Passion; u. a. mit **Georg Poplutz** als Evangelist, dem Bachchor Mainz und der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter Ralf Otto

Völlen

Mo, 16.07., 20 Uhr, evangelische Kirche; bei den ostfriesischen Gezeitenkonzerten spielt der Pianist Alexander Krichel Werke

von Beethoven, Schumann, Liszt und Ravel

Zürich

Do, 05.07., 19.30 Uhr, Tonhalle Maag; das Zürcher Kammerorchester lädt den Geiger Pinchas Zukerman zu dessen 70. Geburtstag ein, es dirigiert Daniel Hope



Foto: PR

Melba Ramos



Foto: Sammy Hart

Arabella Steinbacher



Foto: JochenKratschmer

Georg Poplutz

Radio-Termine

So, 01.07., WDR 3, 20.04 Uhr

Giovanna d'Arco von Giuseppe Verdi mit dem WDR-Funkhausorchester unter Daniele Callegari mit Marina Rebeka, Jean-François Borras, Vittorio Vitelli u. a.

Mi, 04.07., WDR 3, 20.04 Uhr

Die WDR Big Band unter Leitung von Bob Mintzer in einer Aufzeichnung aus der Kölner Philharmonie mit einer Hommage an den Sound von Count Basie

Do, 05.07., WDR 3, 20.04 Uhr

Die Pianistin Claire-Marie Le Guay spielt eine Auswahl der Préludes von Debussy, die Partita Nr. 1 und das Italienische Konzert von Bach sowie die Sonate D-Dur KV 311 von Mozart

Do, 05.07., DLF, 21.05 Uhr

Jazzfacts mit FONO-FORUM-Autor Karl Lippegas über den französischen Pianisten Bruno Angelini

So, 08.07., SWR2, 20.03 Uhr

Die Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter Michael Sanderling führt Werke von Brahms, Berlioz, Schubert und Liszt auf, Solist ist der Tenor Julian Prégardien

So, 08.07., Bremen Zwei, 22.05 Uhr

Les Nuits d'été von Berlioz und die Wesendonck-Lieder von Wagner mit Anna Caterina Antonacci sowie Prokofiews Sinfonie Nr. 5 mit dem Philharmonischen Orchester Rotterdam unter Yannick Nézet-Séguin

Fr, 13.07., WDR 3, 20.04 Uhr

Das Trio Les Esprits spielt Klaviertrios von Debussy, Saint-Saëns und Fauré, Aufzeichnung aus dem Schloss in Herten

Fr, 13.07., NDR Info, 22.05 Uhr

Jazz Spezial – Aufzeichnung vom Festival Elbjazz 2018 mit vielen internationalen Jazzstars, zwei weitere Sendungen: Fr, 20. und 27.07., 22.05 Uhr

Sa, 14.07., rbb Kulturradio, 23.04 Uhr

Ausschnitte aus dem Konzert von Aki Takase anlässlich ihrer Auszeichnung mit dem Jazzpreis Berlin; mit dabei ist der Bassklarinettist Rudi Mahall

So, 15.07., DLF Kultur, 20.03 Uhr

Marcus Bosch dirigiert die Nürnberger Staatsphilharmonie und den



Foto: SR: Horst Wackerbarth

Chor des Staatstheaters. Auf dem Programm stehen Mahlers Sinfonie Nr. 2 und Zimmermanns Musique pour les soupers du roi Ubu

Di, 17.07., SWR2, 13.05 Uhr

Dmitry Masleev spielt aus den 18 Stücken für Klavier op. 72 von Tschaikowsky und mit dem Borodin-Quartett das Klavierquintett op. 57 von Schostakowitsch – Aufzeichnung vom Bodenseefestival

Di, 17.07., Bremen Zwei, 20.05 Uhr

Beatrice Rana gibt einen Klavierabend mit den sinfonischen Etüden von Schumann, den Miroirs von Ravel und der Feuervogel-Suite von Strawinsky

Di, 17.07., DLF, 21.05 Uhr

Das Orchestre National de Jazz in einem Konzertmitschnitt aus Paris

Do, 19.07., BR-Klassik, 23.05 Uhr

Eine Sendung zum 90. Geburtstag des Jazzschlagzeugers Joe Morello (1928-2011)

Do, 19.07., SWR2, 23.35 Uhr

Der brasilianische Gitarrist Pedro Martins und das Sextett Spider's Egg beim 50. SWR New-Jazz Meeting

Mi, 25.07., BR-Klassik, 15.57 Uhr

Live aus dem Festspielhaus in Bayreuth: Wagners Lohengrin mit Roberto Alagna, Anja Harteros, Georg Zeppenfeld u. a., Leitung: Christian Thielemann

Di, 31.07., BR-Klassik, 15.57 Uhr

Die Walküre von Richard Wagner unter der Leitung von Plácido Domingo mit Stephen Gould, Emily Magee, John Lundgren u. a., live aus dem Festspielhaus Bayreuth

TV-Termine

So, 01.07., ARTE, 18.25 Uhr

In einer einzigen ungeschnittenen Bildsequenz wird eine Aufführung der zweiten Sinfonie von Brahms unter der musikalischen Leitung von Tugan Sokhiev gezeigt

So, 01.07., 3sat, 20.15 Uhr

Die NDR Elbphilharmonie unter Christoph Eschenbach in Lübeck beim Schleswig-Holstein Musik Festival mit Sol Gabetta (Cello) – live

So, 08.07., ARTE, 23.30 Uhr

Ein filmisches Porträt von Deutschlands glanzvollstem Opernhaus, der Bayerischen Staatsoper in München, von Toni Schmid unter dem Titel „Ganz große Oper“

So, 15.07., ARTE, 00.15 Uhr

Für Freunde barocker Bau- und Klangkunst: Händels Wasser- und Feuerwerksmusik sowie Charpentiers Te Deum mit dem Ensemble Concert Spirituel beim Festival du Château de Chambord

Sa, 21.07., 3sat, 20.15 Uhr

Die Opernstars Pretty Yende und Joseph Calleja in einer Gala mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Yutaka Sado zur Sommersonnenwende beim Festival in Grafenegg

Sa, 28.07., 3sat, 20.15 Uhr

Mitschnitt von den Bayreuther Festspielen 2018: Wagners Lohengrin in der Ausstattung von Neo Rauch und Rosa Loy; musikalische Leitung: Christian Thielemann, mit Anja Harteros, Roberto Alagna u. a.

TV-Tipp des Monats

Fr, 13.07., BR, 20.15 Uhr

Klassik am Odeonsplatz – Liveübertragung des Freiluftkonzerts in München mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Cristian Macelaru mit der Sopranistin Diana Damrau, die einige französische Arien singen wird – 3sat überträgt zeitversetzt ab 21 Uhr

Diana Damrau



Foto: Jürgen Frank